

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Heute, den 14ten: Sappho.

Mittwoch, den 15ten: Don Juan. Mad. Marschner, vom Churfürstlichen Hoftheater zu Cassel, Donna Anna, als erste Gastrolle.

Freitag, den 17ten: zum Vortheil der Theater-Pensions-Anstalt, neu einstudirt: der Witwer, Lustspiel von Dem. Hartstein. Hierauf, zum Erstenmale: die Brüder, Lustspiel nach Terenz, (mit Masken dargestellt.) Mit völlig aufgehobenem Abonnement.

Sonntag, den 19ten: Tancred. Mad. Marschner, Amenaide.

## B e k a n n t m a c h u n g .

Das unterzeichnete Komitté ladet Leipzigs hochverehrte Theaterfreunde ganz ergebenst zum zahlreichen Besuch der diesmaligen Vorstellung zum Vortheil des Pensionsfond's ein. Die Claficität des zweiten Stückes, welches seinem ersten Ursprunge nach über 2000 Jahre und in der Bearbeitung des Terenz, die in einer ziemlich treuen Uebersetzung auf die hiesige Bühne gebracht wird, 1985 Jahre alt ist, steht sonach durch eine lange Reihe von Jahren anerkannt da. Dieß griechische und römische Lustspiel, nach damaliger Sitte mit Masken dargestellt, gewährt der gelehrten wie der gebildeten Welt von jedem Stande, Alter und Geschlechte, ein besonderes Interesse; das Komitté schmeichelt sich deshalb mit der Hoffnung, dem Kunstsinne des hiesigen hochverehrten Publikums durch diese Aufführung einen vorzüglichen Genuß zu gewähren.

Leipzig, den 12. August 1827.

Das Komitté der Leipziger Theater-Pensions-Anstalt.

**Verkauf.** Ein noch sehr wenig gebrauchtes großes Fischnetz, soll zu 25 Thlr. verkauft werden in Nr. 1234.

**Verkauf.** Einige Sophas und Stühle sind billig zu verkaufen, in der Reichsstraße, ohnweit Kochs Hof Nr. 398, im Hofe, eine Treppe hoch, bei C. G. Müller, Tapezierer.

Zu verkaufen ist in der Nähe des Markts ein Haus für 10500 Thlr., eins dergleichen im Brühl und ein kleineres mit einer Feuerwerkstadt, massiv gebaut und im guten Stande für 6000 Thlr.; durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Zu verkaufen sind in Schönfeld 2 Paar Perlhühner und eine sehr gut melkende Ziege, worüber beim dasigen Richter E i n d n e r weitere Auskunft ertheilt wird.

**Gesuch.** Ein von angenehmem Außern wohlgezogener Mensch von 16 Jahren, der im Rechnen und Schreiben gut geübt und gegenwärtig als Marqueur noch in Condition steht, sucht in derselben Qualität oder auch als Laufbursche in einer Handlung ein anderweitiges Unterkommen. Herrschaften, welche auf einen solchen Menschen reflectiren, erfahren das Nähere in Nr. 441, eine Treppe hoch.

**Vermiethung.** In Nr. 590 auf der Grimmaschen Gasse, ist von Michaeli dies. Jahres an die zweite, so wie die dritte Etage; ingleichen ein geräumiger Keller, zu vermietthen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt D. R ü l i n g, in Nr. 368 auf der Catharinenstraße.

\* \* \* Wer einen Shawl auf dem Anger bei der Ziegelscheune verloren hat, kann selbigen gegen Erstattung der Insertions-Gebühren bei mir abholen.

Schausp. Burghardt, in der Sonne auf dem Ranstädter Steinwege.

Verloren wurde gestern Nachmittags ein bronzenes Armband, durchbrochen und auf dem Schlosse mit einem blauen Glassteine versehen, auf dem Wege vom Nikolaihofe durch das